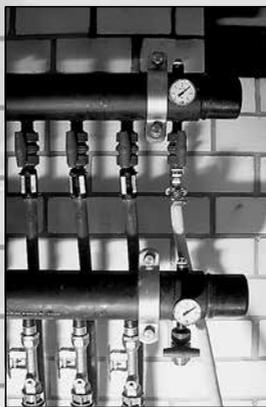


celler brunnenbau



*Technik mit
Tiefgang*

Erdwärme
unerschöpflich
umweltfreundlich
und preiswert



Bruchkampweg 25
D-29227 Celle-Altencelle
Tel: 0 51 41 / 88 44-0
www.celler-brunnenbau.de



Bereit für jedes Gewässer.



Mercedes-Benz

SternPartner

PKW, Sternpartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle
Tel. 05141/8850-0, Fax 05141/8850-169

NFZ, SternPartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Hans-Heinrich-Warke Str. 10, 29227 Celle
Tel. 05141/8855-0, Fax 05141/8855-169



Celler Ruderverein e.V.

www.cellerruderverein.de eMail: bootshaus@cellerruderverein.de

VEREINSMITTEILUNGEN **4/2014**

Veranstaltungen

Sonntag, 11.01.2015 Neujahrsempfang

Freitag, 23.1.2015 Jahreshauptversammlung

Kurzfristig geplante Veranstaltungen werden am „Schwarzen Brett“ veröffentlicht!

Wir bitten um Voranmeldung für alle Termine!!!!

POSTANSCHRIFT:

29205 Celle, Postf.1567

BOOTSHAUS

„Zur Ziegeninsel“

Tel. 0 51 41 - 78 44

Fax 0 51 41 - 55 05 65

VORSITZENDER:

Volker Holzberg

Sperberweg 6

29313 Hambühren

Tel. 0 50 84 - 30 91

BANKVERBINDUNGEN:

Beitragskonto

Volksbank Celle:

BIC = VOHADE2HXXX

IBAN = DE40251900010730705500

Sparkasse

BIC = NOLADE21CEL

IBAN = DE58257500010000058826

Spendenkonto

Volksbank Celle

BIC = VOHADE2HXXX

IBAN = DE13251900010730705501

REDAKTION:

Peter Reske

Tel. 05141 / 44449

eMail-Anschrift für

Texte / Bilder/Anzeigen

peter.reske@achenbach-weine.de

Druck: StröherDruck,Celle

Allgemeine Ruder- und Trainingszeiten

Beginn der Hallensportsaison für Damen:

Dienstag, 11.11.14 Turnhalle Heese - Süd 18.30 Uhr

A-Herren Rudern nach Verabredung

Dienstag: 16.30 Uhr Rudern - Kinder, Junioren (Lena)

Donnerstag: 16.30 Uhr Rudern - Kinder, Junioren (Sonja, Lena)

Freitag: 16.30 Uhr Rudern - Kinder, Junioren (Lena)

Samstag: 10.00 Uhr Rudern - Kinder (Lena), Junioren (Heiko)

Vorstandssitzungen: 12.1.2015, 19.30 Uhr

Vorwort

Die Weihnachtszeit hat begonnen und das Jahr 2014 geht mit schnellen Schritten seinem Ende entgegen.

Mit der Nr. 4 liegt nun auch die letzte Ausgabe unserer Vereinsmitteilungen vor. Viel Wissenswertes findet sich auch wieder in diesem Heft.

Insgesamt können wir im Celler Ruderverein auf ein erfolgreiches Ruderjahr zurückblicken.

Auf vielen Regatten konnten für den Celler Ruderverein von unseren Aktiven Siege oder vordere Plätze errungen werden.

Trainingslager in Sehnde, Mölln, Essen und Ratzeburg am Jahresanfang sorgten mit für die nötige Vorbereitung auf die Regattasaison.

Über die einzelnen Regatten ist in den vorherigen Ausgaben unserer Vereinsmitteilungen berichtet worden.

Besonders hervorzuheben ist das Olympiaprojekt 2016 unseres Vereins. Mit Peter Kluge und Patrick Leineweber haben wir zwei herausragende Ruderer, die beste Chancen haben, 2016 an der Olympiade in Brasilien teilzunehmen. An dieser Stelle danke ich auch noch einmal für die Unterstützung von Stadt und Landkreis Celle und der Regionalstiftung der Sparkasse Celle, die mit dazu beigetragen haben, das Projekt zu verwirklichen.

Im Jahr 2014 kam aber auch das Freizeitrudern nicht zu kurz.

Obwohl das Endergebnis der Kilometerleistungen und der Ausfahrten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststeht, wurde doch wieder fleißig auf der Oberaller gerudert.

Erfreulich hat sich in diesem Jahr das Kinderrudern entwickelt. Ein Verdienst unserer Betreuer Birgit Scheer-Leineweber, Sonja Rumpf und Lena Schielke.

Wünschen wir uns, dass wir auch im nächsten Jahr den erfolgreichen Weg in unserem Celler Ruderverein fortsetzen können.

Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Celler Rudervereins wünsche ich eine schöne Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein schönes und gesundes Jahr 2015.

Ihr und Euer
Volker Holzberg

Kfz-Meisterbetrieb A.Schmalz

Wiesenstraße 22
29221 Celle
Telefon 0 51 41 - 55 03 05
Telefax 0 51 41 - 55 03 06
schmalzkfz@t-online.de

**PROFISERVICE
WERKSTATT**

STOSSDÄMPFER
SERVICE

BREMSENSERVICE

HU UND AU

ELEKTRONIK
DIAGNOSE

freundlich - fair - preiswert

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Gemäß unserer Satzung wird die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des Celler Rudervereins e.V. zum
Freitag, dem 23. Januar 2015, 19.30 Uhr
im Bootshaus einberufen.

TAGESORDNUNG :

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes
4. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer mit ungerader Zahl in den §§ 18 und 23 der Satzung
Das sind 2015: 1. Vorsitzender
3. stellvertr. Vorsitzender
5. Kassenwart(in)
7. Frauenwart(in)
9. Jugendwart(in)
Beisitzer: 1. Bootswart(in)
3. Pressewart(in)
5. Wirtschaftsausschuss
7. Nachwahl zum Ältestenrat nach § 25 der Satzung
8. Wahl der Kassenprüfer nach § 26 der Satzung
9. Festlegung der Beiträge für das Jahr 2015
10. Vorlage des Haushaltsplanes für 2015
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Vorstand eingehen (§ 13, Abs. 4, Satz 1).

Diese Frist gilt nicht für Anträge gemäß § 13, Abs. 4 Satz 2.

Vorstellung des Olympia-Projekts gegenüber den Förderern

Wie ihr alle sicher wisst, streben wir an, unseren Ruderern Patrick Leineweber und Peter Kluge die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio zu ermöglichen. Diesen Schritt kann unser Verein natürlich nicht ohne tat- und finanzkräftige Unterstützung meistern. Zum Glück konnten wir die Stadt Celle, den Landkreis Celle und die Regionalstiftung der Sparkasse als ganz wichtige Förderer gewinnen. Auch der Kreissportbund und die Cellesche Zeitung stehen hinter dem Projekt, so daß wir uns über eine breite Unterstützung freuen können.

Um den Beteiligten einen Überblick über den aktuellen Stand des Projekts aus erster Hand zu geben, haben wir die Förderer samt unseren Ehrenmitgliedern am 29. Oktober ins Bootshaus eingeladen. Während Klaus Scheerschmidt aus Trainersicht zunächst kurz die Idee, die gesteckten Ziele und die aktuellen Resultate darstellte, interviewte er im Anschluß Peter und Patrick mit verschiedenen Fragen zu den Problemen, die für die Ruderer mit ihrem Leistungssport verbunden sind.

Bereits vorher und im Anschluß standen neben Patrick und Peter auch Ann-Cathrin Leineweber und Janina Kling als Leistungssportlerinnen den Gästen in lockeren Runden bei kleinen, leckeren Häppchen im Gespräch Rede und Antwort. Diese Möglichkeit wurde von den Gästen auch gerne in Anspruch genommen, so daß der Wert persönlicher Ansprache und Worte einmal mehr bestätigt wurde.

Wir drücken unseren Ruderern für 2016 weiter fest die Daumen!

Ulf Kerstan

Hallo Saunafreunde

Da unsere Energiekosten immer weiter steigen, haben wir Anfang d.J. im Vorstand beschlossen,

die Sauna-**Einzelkarten** ab **01. Januar 2015**

auf € 4,—p.St.

zu erhöhen.

(Die Jahreskarten bleiben –wie bisher- bei € 115,—)



GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG

Heinrich Storch GmbH & Co. KG - Kötnerweg 4 - 29690 Schwarmstedt

Erinnerung an Günther Frühling

Der Celler Ruderverein trauert um Günther Frühling, der nach längerer Krankheit im April dieses Jahres verstorben ist; 80 Jahre wäre er im September geworden und er hoffte lange, dieses Ziel noch zu erreichen.

Günther, ein geborener Celler, trat im Sommer 1982 in den CRV ein; eine Vaterreaktion, nachdem ihm seine Kinder alle vorangegangen waren und die Kinder- und Jugendjahre im CRV aktiv durchliefen; zuvor war er schon im SV Altencelle aktiv, da die Familie dort ihr Zuhause gefunden hatte.

Nachdem Günther zunächst in der Drogeriebranche gelernt hatte, entdeckte er die Pädagogik und besuchte die Pädagogische Hochschule in Osnabrück, wo er wohl auch Jutta begegnete.

Er war aus Überzeugung Grund- und Hauptschullehrer, zuletzt bis zu seiner Pensionierung Schulleiter in Wietzenbruch, und vermittelte Bildung und nicht nur Wissen an seine Schülerinnen und Schüler; sogar in Ägypten an der Deutschen Schule im Rahmen eines Auslandsaufenthalts.

Die Familie insgesamt war/ist sportlich. Günther war zwar nicht der ehrgeizigste Ruderer, bei dem Leistung im Vordergrund stand, dem es auf Kilometer nicht ankam und deshalb mochte er es nicht, wenn er kritisiert wurde und andere es besser wussten. Aber er war Kamerad innerhalb und außerhalb des Bootes. Beim Allgemeinrudern sonntags oder dienstags, auf Wander- oder Tagesfahrten war er ebenso gern gesehen wie natürlich auf allen anderen Veranstaltungen im Bootshaus oder auf der Ziegeninsel und natürlich auch auf den Ruderbällen. Rudern war für ihn im besten Sinne Körperertüchtigung zur Gesunderhaltung ebenso wie im Winter der Hallensport und in den Osterferien das Skilaufen. Und so blieb es nicht aus, dass er sich in den ehrenamtlichen Gemeinschaftsdienst stellte und von 1984 bis 2005 Verantwortung in der Vereinsführung übernahm, zunächst als Pressewart, dann als Schriftwart und zuletzt als stellvertretender Vorsitzender und Umweltbeauftragter.

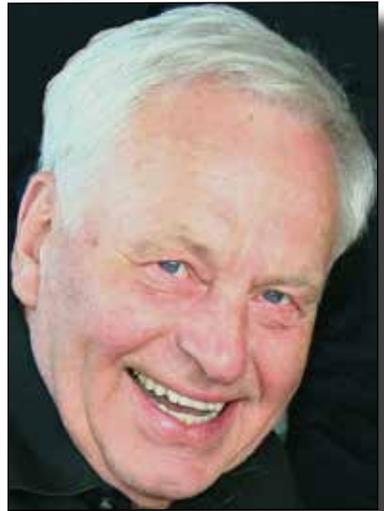
Aber auch ohne Amt blieb Günther am Ball (Ruderblatt); er war immer hilfsbereiter Ansprechpartner, wenn es Sorgen gab oder Ausgleich hergestellt werden sollte; da kam seine pädagogische Seite zum Tragen.

Diese Hilfsbereitschaft und dieses Engagement für die Gemeinschaft fand im Jahre 2002 schließlich ihre öffentliche Anerkennung durch die Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen e.V..

Schließlich war Günther eifriger Saunagänger der Donnerstagsgruppe, die ja nicht nur schwitzte sondern beim anschließenden gemütlichen Abendessen die Gemeinschaft pflegte.

Wir sind traurig, dass Günther zukünftig in unserer Gemeinschaft fehlt und werden das Andenken an ihn bewahren.

Dietrich Abendroth





Bootswerft Helmut Rehberg

Rakyweg 15 - 29227 Celle

REHBERG

Tel. 05141/983111 Fax 05141/983120

**Bäckerei
Konditorei**

Misch

Sprengerstr. 34 - 29223 Celle
Tel. 0 51 41/93 06 22

Volker Strasser Ehrenvorsitzender des Celler Rudervereins e.V. – 80 Jahre

Nun ist doch schon wieder eine längere Zeit vergangen – also: höchste Zeit, unseren Ehrenvorsitzenden für sein besonderes Lebensjahr zu würdigen. Am 15.04. d.J. wurde Volker Strasser 80 Jahre.

Sein Leben lang war und ist Volker Strasser mit dem Wasser verbunden. Als Bremer ja eigentlich wohl auch selbstverständlich.

Allerdings – war es nicht das Rudern. Erste Erfahrungen mit dem Element Wasser machte er auf als 8jähriger auf einem Floß auf der Müritz in Mecklenburg – Vorpommern. Bemerkenswert: zu dem Zeitpunkt unerschrocken als Nichtschwimmer.

Mit dem Rudersport begann Volker Strasser als 15jähriger im Bremer Ruderverein von 1882. Dort gewann er Siege im Vierer und im Achter. Dazu gehörten auch Siege als Steuermann. Ruderbesessen bekam er in diesen Jahre eine Reihe von Kilometerpreisen. Auch Vorstandsämter wurden von ihm in jungen Jahren bereits übernommen.

Beruflich führte ihn dann 1957 der Weg nach Celle. Immerhin – Wasser war mit der Aller auch in Celle präsent.

Und so blieb es für einen Mann wie Volker Strasser nicht aus, sich Gedanken über das Rudern in Celle zu machen.

Wer ihn kennt weiß, dass es bei Gedanken allein nicht bleibt. Und so war es auch 1957. Der Plan einen Ruderverein zu gründen setzte sich bei ihm fest – ein Ziel, dass er mit großem Willen verfolgte.

Mit Hans-Jörg Bopp, Detlev Sagebiel, Dr. Herbert Schällicke, Peter Trautvetter, Rolf Spies, Hans Stroehmer fand und motivierte er Gleichgesinnte zur Gründung des Celler Rudervereins.

Seit der Vereinsgründung war Volker Strasser bis 1969 stellvertretender Vorsitzender, bis 1960 gleichzeitig Ruderwart und von 1970 – 1975 Vorsitzender.

Längere Zeit war er Trainer, zunächst der jüngeren, später vor allem älterer Ruderanfänger. Nebenbei ruderte er fleißig und erhielt 2003 den Äquator-Preis.

Seine Vorliebe für's Fotografieren trug mit dazu bei, dass er mit Kamera und zu den Bildern gehörenden Texten aus Freude und mit hanseatischer Zuverlässigkeit das Entstehen und die Entwicklung des Celler Rudervereins in Wort und Bild festgehalten hat. Seit 2010 ist er Ehrenvorsitzender unseres Celler Rudervereins.

Bemerkenswert und hoch anzuerkennen, mit welchem Erfolg sich Volker Strasser über alle die Jahre für den Celler Ruderverein einsetzte. Was gemacht werden musste, wurde gemacht. Volker Strasser verfolgte seine gesetzten Ziele für den Celler Ruderverein vehement. Der Verein wurde stetig weiterentwickelt.



Für den Celler Ruderverein war und ist Volker Strasser immer da.

Was er für den Celler Ruderverein getan hat, wissen wir sehr zu schätzen und danken ihm dafür auch an dieser Stelle sehr herzlich.

Wir wünschen uns dass Du, lieber Volker, dem Celler Ruderverein noch lange treu bleibst und noch lange Deinen Kopf im Bootshaus um die Ecke steckst.

Wenn wir nach dem Training und nach den Ausfahrten über rudertechnische Raffines- sen diskutieren, wollen wir noch lange von Deiner Erfahrung und von Deinem Wissen partizipieren.

Was könnte das schöner und treffender ausdrücken als Dein kurzer und prägnanter Satz: Ihr sagt es und ich weiß es!

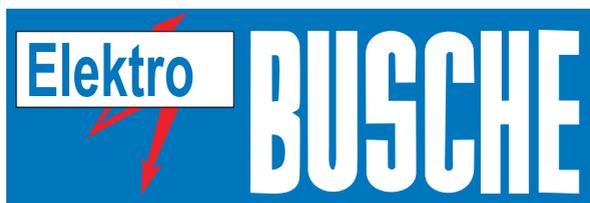
In diesem Sinne auch etwas abgewandelt Dein Spruch:

Ob zu Lande oder auf dem Wasser, schön, dass Du da bist, Volker Strasser!

Volker Holzberg

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

**Beratung, Planung und Ausführung von Elektro-Groß- und
Kleinanlagen, Antennenbau, Alarmanlagen, Bus-Systeme
Blitzschutz, IT-Anlagen, Neonanlagen, Lichtenanlagen
Arbeitsbühnenverleih, Kundendienst**



**Hannoversche Heerstraße 119, 29227 Celle
Tel.: (05141) 81848 + 881168 : Fax: (05141) 81842
www.elektrobusche.de**

Erinnert Ihr Euch noch?

Heidi zum 60. Geburtstag. Wer kennt nicht Heidi Alt? Im Celler Ruderverein kennt sie jeder. Sie ist hilfsbereit, zupackend, zuhörend und meistens fröhlich gestimmt. Für Freunde in Not scheut sie keinen Einsatz. Ihre Fürsorge reicht sogar bis Verona, wo sie 5 Celler Freunden Sitzplätze in der Arena freigehalten hat. Wir wussten nicht, dass sie auch mit Volker gen Süden gereist war.

Einen Frühling und einen Sommer lang hat sie dieses Reisegeheimnis gehütet. (Das Schweigen ist ihr mit Sicherheit sehr schwer gefallen.)

Glück und Leid lagen in ihrem bisherigen Leben ganz nah beieinander. Doch sie hat sich nicht unterkriegen lassen und anderen Hilfesuchenden ihre Erfahrungen weitergegeben.

In ihrer großen Familienschar ist sie Mittelpunkt, Ratgeberin, Enkelbetreuerin, aber auch Aktivistin in vielen Lebenslagen. Ihr Haus in der Windmühlenstraße steht vielen Menschen offen.

Stimmt's

H.Abendroth



Und nun schon 70 Jahre jung!

Was soll man den damaligen obigen Ausführungen hinzufügen? Unsere mit Allerwasser getaufte Freundin hat erkannt, dass rudern die beste Form der Bewegung ist. Gleichzeitig kann man zwischenmenschliche Beziehungen vertiefen. Die Mitglieder im Celler Ruderverein sind eigentlich ganz nette Leute, nur Heidi ist etwas netter und das zu allen Vereinsmitgliedern. Sie hat unsere Sympathie.

Und Heidi, wie geht es weiter?

Motto: Runter vom Sofa und rein ins Boot. Rudersport tut gut! Heidi wir streuen dir Rosen auf deinen weiteren Lebensweg.

H.Abendroth



Der CRV wirkt über die Vereinsgrenzen

Am Samstag, 22.11.2014, fand in der Congress Union Celle der 39. Landessporttag statt. In seinen Grußworten erwähnte unser Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende ausdrücklich unsere beiden Rudertalente Peter Kluge und Patrick Leineweber als Kandidaten für Olympia 2016 vom Celler Ruderverein. Dies zeigt, daß auch in der Politik unser Olympiaprojekt und die Werbung für Celle damit gut verankert sind und gewürdigt werden! Wir drücken natürlich Patrick und Peter weiterhin ganz fest die Daumen!

Alles Gute

Ulf Kerstan

Weihnachtsfeier der Damenabteilung

Am Tag vor dem 1. Advent war es wieder soweit, 20 Damen trafen sich zur traditionellen Weihnachtsfeier. Die etwas jüngeren Damen aus der Donnerstagsgruppe trauen sich leider nicht daran teilzunehmen, obwohl sie auch herzlich eingeladen sind. Die mitgebrachten Leckereien waren wieder köstlich und reichlich.

Karin Goette begleitete am Klavier unseren Gesang von bekannten Weihnachtsliedern und auch die netten weihnachtlichen Geschichten in hoch- und plattdeutsch, vor-



gelesen von Christa Hoffmann,
Almut Hennings und Hanne

Papenmeyer, stimmten auf die Adventszeit ein. Es war ein fröhlicher Nachmittag mit genügend Zeit für Gespräche, sind doch in der dunklen Jahreszeit die Treffen im Bootshaus und beim Rudern spärlicher.



Es wurde wieder Skat gekloppt!

Für Freitag, den 21.11.2014, hatte Scheere zum Preisskat ins Bootshaus gerufen und der Ruf wurde freudig erwidert! Rund 30 Skatbegeisterte fanden sich im Bootshaus ein, um mit Geschick und Taktik Runde um Runde Punkte einzuheimsen. An acht Tischen ging es an dem Abend rund!

Damit auch die Nerven gestärkt werden konnten, gab es in zwei Pausen verschiedenste Brote mit allerlei Wurst und Käse, die mit entsprechenden Getränken umspült wurden. Dank an dieser Stelle an das Helferteam Diana Schneider und Wencke und Ingrid Leineweber!

Sieger des Abends wurde eines unserer ältesten Vereinsmitglieder: Lothar Jassmann mit 679 Punkten! Herzlichen Glückwunsch nochmals!! Nicht unerwähnt soll dabei bleiben, dass diesmal die Spitzenpositionen dicht bei einander gelegen haben. Der Abend oder besser die Nacht klang in geselliger Runde an der Theke aus-und alle waren sich einig: Die Pause bis zum nächsten Skatabend sollte nicht allzu lange sein!

Herzlichen Dank an Scheere für die Organisation und seine überall helfenden Hände!!
Bis bald
Ulf Kerstan.

Britte Homann (nachträglich zum 70.)

Liebe Britte, deine Ehrung in den Rudernachrichten erscheint zwar reichlich spät, sie kommt aber trotzdem von Herzen.

Besonders kreativ	Handwerklich spitze!
Renoviert gern (Marke Eigenbau)	Organisationstalent
Immer hilfsbereit	Mag gern diskutieren
Tatkräftig	An vielen Dingen interessiert
Tolle Feiern in der Mestwartstraße	Näht gern
Exquisite Speisen im Hause Homann	Neugierig für jegliche Veränderungen

Nachdem Britte ihren Jochen 1984 in Hattersheim kennen- und liebgelernt hatte, heirateten die beiden 1986 in Berlin. Hattersheim war für viele Jahre ihr Lebensmittelpunkt. Obwohl sie ihr dortiges Haus in vielen Arbeitsstunden in ein wahres Schmuckkästchen verwandelten, reifte in beiden der Wunsch, nach Jochens Pensionierung nach Celle zurückzukehren. So begannen sie rechtzeitig, das Haus in der Mestwartstraße umzubauen, um sich im 1. Stock eine geräumige, urgemütliche Wohnung mit einem Riesebalkon zu schaffen (Umzug: 2001). Unsere Montagsrunde mit Anhang genoss und genießt auf etlichen Feiern die Atmosphäre der wunderschönen Wohnung und Brittes Qualitäten als Gastgeberin, Bäckerin oder Köchin, z.B. beim Sternsingtreffen, Altweiberfasching oder bei Geburtstagen.

Anfang November 2003 änderte sich Brittes Leben schlagartig. Jochen brach beim Rudersport zusammen und lag seit diesem Zeitpunkt bis zum 31.10.2013 im Wachkoma. Mit eisernem Willen und Hilfe eines Pflegedienstes pflegte sie ihren Mann und half bei den notwendigen Therapien.; ihr Sohn Christian stand seiner Mutter zur Seite. Britte kapselte Jochen aber nicht ab, denn bei Feiern war er im Rolli immer mit dabei. Seit seinem Tod zeigt sie weiterhin ihre Kämpfernatur, baut neue Kontakte auf und zeigt sich offen für Neues.

Liebe Britte, deine Montagsdamen wünschen dir alles erdenklich Gute und hoffen, dass du so bleibst, wie du bist. Wir wünschen uns noch viele engagierte Diskussionen und schöne Stunden mit dir in der Sauna, im Clubraum und in der Mestwartstraße.

Deine Montagssauna mit Anhang

Abrudern 2014 mit Grünkohlessen

Nun ja – offiziell nennen wir es „Abrudern“. Im Zusammenhang mit dem Grünkohlessen, eine willkommene Gelegenheit, sich noch einmal in gemütlicher Runde im Boothaus zusammen zu setzen.

Eigentlich sollten wir lieber „Winter-Anrudern“ (frei nach Volker Strasser) sagen. Denn wie früher, als mit dem Abrudern die Saison offiziell beendet wurde ist es ja nicht mehr. Das war einmal. Es wird, wenn das Wetter es zulässt, das ganze Jahr über gerudert. Das gilt vor allem für die Aktiven, die sich auch in den Wintermonaten auf dem Wasser auf die kommende Rudersaison vorbereiten. Aber auch das Freizeitrudern findet in den Wintermonaten statt.

In diesem Jahr hatten wir am 16. November unser Abrudern mit dem anschließenden Grünkohlessen.

15 Ruderkameradinnen und Ruderkameraden waren auf dem Wasser. Die Wetterverhältnisse ließen es zu, bis zum 2. Zaun in Altencelle oder zum Oppershäuser Wehr zu rudern. Wesentlich stärker war dann das Grünkohlessen frequentiert. Insgesamt ließen sich 45 Vereinsmitglieder die Gelegenheit nicht entgehen, den schmackhaften Grünkohl mit Bregenwurst und Heidekartoffeln zu genießen.

In einer kurzen Begrüßung ging der Vorsitzende auf die Rudersaison 2014 ein, hob die Leistungen der Aktiven, insbesondere von Peter Kluge, mit der Bronzemedaille auf der WeltMeisterschaft in Amsterdam, hervor und berichtete über den Stand des CRV-Olympiaprojektes 2016.



Achenbach
UND MEHR... WEINE

Individuelle
Weinpräsentate
und
der richtige Wein
zum Fest

Erlesene Weine und Sekte
direkt vom Winzer
Individuelle Beratung
und Verkauf
Fuhrberger Straße 181
Celle 44 44 9

Besonders dankte er dem Wirtschaftsausschuss für die Vorbereitung des Grünkohlesens.

In geselliger Runde blieb man noch bis zum frühen Nachmittag im Bootshaus.

Volker Holzberg



14 Ruderer und Ruderinnen fanden sich im Bootshaus ein, alle mit einer Nikolausmütze versehen, und ruderten bei bestem Ruderwetter die Hausstrecke. Wieder angekommen, begrüßte uns der Nikolaus mit seinem Gehilfen Roland mit einem Glühwein. Nachdem die Boote wieder in ihrem Lager lagen, die Ruderer frisch geduscht, hatten Hans Dieter und Roland die Würstchen fertig gegrillt. So fand das Nikolausrudern im geschmückten Bootshaus bei Bratwurst und Glühwein einen gemütlichen Ausklang.



WIR BAUEN MASSIV

HOCH- U. INDUSTRIEBAU CELLE GMBH
MÜHLENSTR. 10 · CELLE TEL.: 05141/5939590



Bau- und Möbelwerkstätten • Innenausbau

TISCHLEREI
FENDLER
GMBH

Brandschutz • Akkustik • Trockenbau

29225 Celle • Neustadt 5 • Tel. 0 51 41 / 4 12 04 • Fax 4 64 80



CELLER
Bier

... das gönn' ich mir!

www.celler-bier.de

The advertisement features two bottles of Celler Pilsener beer against a golden, bubbly background. The bottles are positioned on the left side, with one slightly behind the other. The labels on the bottles are circular and feature a portrait of a man, likely the founder, and the text 'CELLER Pilsener' and '... das gönn' ich mir!'. The word 'CELLER' is written in large, bold, green-outlined letters on the right side of the image. Below it, the word 'Bier' is written in a similar style. A green horizontal bar contains the slogan '... das gönn' ich mir!' in white cursive. At the bottom right, the website address 'www.celler-bier.de' is displayed in white text.

Eine runde Sache - die 57. Celler Regatta



Die 57. Celler Regatta ging am Samstag, den 04.10.2014, an den Start und –das darf wohl vorweggenommen werden- war einfach nur rundum schön und gelungen!

Wie gewohnt begann am Vortrag der Aufbau, der diesmal praktisch geräuschlos und wie am Schnürchen lief; während in den Vorjahren häufig noch bis in die Abendstunden aufgebaut wurde, ging dies in diesem Jahr recht locker und gesittet von der Hand. Dabei kamen aber Freude und Geselligkeit in der Truppe und unter den Celler Vereinen keinesfalls zu kurz! Gegen Abend rollten die ersten Gastvereine auf das Gelände und die DLRG baute in gewohnter Routine ihr Lager auf. Einige Gäste gingen mit der Abendsonne noch aufs Wasser und erkundeten das Ruderrevier, unter ihnen auch Lutz Kalina als ehemaliger Ruderer vom CRV jetzt in Halle im Boot.

Wie immer war am Regattatag die bange Frage: Was macht Petrus mit uns? Am Morgen war es noch recht neblig und der Start von der Ziegeninsel am Anfang noch nicht zu sehen, als die ersten Rennen gestartet wurden. Von Rennen zu Rennen wurde das Wetter aber immer klarer und sonniger, so daß sich Celle für die Regattagäste von seiner Schokoladenseite zeigte!

Bei der Abstellmöglichkeit auf der neuen Feuerwache lief auch alles problemlos. Alle Boote samt Anhängern fanden ihren Platz und die Boote konnten aufgeriggert werden.

Gegen Mittag lief traditionell das Einlagerennen zwischen Stadt und Landkreis im Canadierer, welches offiziell der Landkreis Celle mit u.a. unserem Vereinsmitglied Ralf Schumann gewann. Das Rennen war auf jeden Fall kurz- und durch leichtes Slalomfahren und „Rammattacken“ lebhaft.

Nicht bei diesem Einlagerennen, aber bei anderen Rennen im Laufe des Tages kam auch die DLRG rettend zum Einsatz, um gekenterten Einern zu helfen.

In der Königsklasse hatte der Bernburger RC die Nase eindeutig in diesem Jahr vorn:

traditionell modern

- Fachwerk 
- Altbausanierung 
- Dachstühle 
- Dacheindeckung 
- Umbau/Ausbau 
- Innenausbau 



 **HOLZWERK**[®]
ZIMMEREI & DACHDECKEREI J. REINSTORF
www.holzwerk-celle.de Tel 0 51 41 . 97 89 04

Der Xental-Achtercup wurde ebenso gewonnen wie der Ehrenpreis der Stadt Celle im Achter.

Einziger Wehmutstropfen war in diesem Jahr ein Jungschwan, der in die Rennstrecke schwamm und zwischen die Achter geriet und letztlich eingeschlüfert werden mußte. Um aber wieder zu einem positiven Thema zu kommen, sei gesagt, daß der Bernburger RC auch die Vereinswertung der Jungen und Mädchen mit dem Ehrenpreis der Druckerei Ströher gewann! Es folgten Hermann Billung auf Platz 2 und der CRV und der Hannoversche RC gemeinsam auf Platz 3.

Als das letzte Rennen um 17.30 Uhr



Fleischerei & Party-Service

Fleischerei Zimmermann GmbH | Vogelberg 5 | 29227 Celle
Telefon 05141/9591-0 | www.fleischerei-zimmermann.de

gestartet wurde, sah man überall schon frohe und zufriedene Gesichter! Ein Zeichen für den Erfolg sicher auch der Umstand, daß wirklich alle Speisen ratzekahl verputzt wurden und Ralf Leineweber zu späterer Stunde für den „harten“ Kern noch Pizzen holen lassen mußte, um die „hungrigen Mäuler zu stopfen“. Dafür an dieser Stelle noch besonderer Dank!

Dank aber auch und vor allem an alle Helfer bei der Regatta selbst und im Vorlauf und unsere ganzen wohlwollenden Unterstützer auch außerhalb des

Vereins, ohne die eine Regatta gar nicht denkbar wäre!! Es sind zum Glück so viele, daß der Versuch, sie alle zu nennen, nur zum Scheitern verurteilt sein kann.

Was bleibt zu sagen? Na klar: Wir sehen uns zur 58. Celler Regatta direkt am Tag der Einheit, d.h. am 03.10.2015!



Ulf Kerstan

Wanderfahrt nach Jeversen am 26.09.2014

Das hatte ich mir schon fast gedacht:

Kaum zurück aus der Dusche und an der Kaffeetafel im Vereinsheim angelangt, fragte mich Hanne, ob ich den Bericht zu dieser Wanderfahrt schreiben möchte. Da die Strecke ja schon Viele kennen würden, sollte ich ihn aus persönlicher Sicht schreiben. Nun denn, dann lege ich mal los:

Recht kurzfristig wurde für Freitag, den 26.09.2014, eine Wanderfahrt von Celle nach Jeversen untereinander vereinbart. Da ich ja in Celle kein richtiges Zuhause habe, war ich gegen 8.00 Uhr der Erste am Ruderheim. Bald kamen die Anderen. Eingeteilt wurde ich dann von Elke für die „Breslau“. Och nee, dachte ich, denn an dem Boot sind die Ausleger so tief und damit bin ich früher nicht so gut klar gekommen.

Als Erstes von drei Booten starteten wir, um die sagenhafte Entfernung von etwa 600 m bis zum Steg am Wasserfall hinter der Brücke zur B3 zurückzulegen. An der Brücke hieß es Köpfe einziehen. Das stellte sich im Nachhinein als unnötig heraus, denn als etwa 182 cm große Person ließen sich die architektonischen Besonderheiten der recht neuen Betonbrücke von unten aufrecht prima bewundern.

Nun galt es, an dem sehr kurzen Steg – etwa dreimal so kurz wie unser Boot – vor der Staustufe anzulegen. Da ich dieses Mal auf „1“ saß und noch nicht so wanderrudererfahren war, sollte ich gleich mal den Umgang mit dem Pickhaken üben. Irgendwann am glatten Steg hatte ich dann eine Stelle gefunden, an der ich den Haken einlassen konnte, und Schritt für Schritt konnten wir aussteigen und das Boot an Land ziehen. Dann kam der nächste Schock: Mensch, ist die „Breslau“ schwer. Mit bis zu acht Personen trugen wir das Boot über etwa 150 m, gefühlt über 500 m, bis über eine Sandbank unterhalb der Staustufe, wo wir mit tatkräftiger Hilfe von Hans-Dieter und Scheere das Boot wieder ins Wasser setzten. Ganz zufrieden war ich, dass dabei Füße und Schuhe kaum nass wurden, was keineswegs selbstverständlich war. Sicherlich war das Boot so schwer, weil die Damen in wasserdichten Beuteln für alle Fälle

Ein guter Berater
kann Sie hören,
Ihnen zuhören und
genau hinhören.
Unsere nehmen
sich auch die
Zeit dafür.

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.

Das Gespräch ist das Herz jeder Beratung.

Es stellt Ihre ganz eigenen Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.



Volksbank Celle

Niederlassung der Hannoverschen Volksbank

Ersatzkleidung dabei hatten. Das lag mir natürlich völlig fern und war im Nachhinein auch nicht nötig. Es war zwar sehr Grau, blieb aber bis auf wenige Tropfen die ganze Fahrt trocken. Von der Sandbank aus starteten wir dieses Mal als Letzte. Die „Marienwerder“ und die „Hansjörg Bopp“ blieben bis Oldau vor uns. Als auf „1“ Sitzender sollte ich mich wegen des geringen Wasserstandes etwa bis auf Höhe Gefängnis Celle immer wieder umsehen, ob Steine im Weg seien, die zu umfahren wären. Dadurch wurde es hin und wieder etwas kipelig. Netterweise meinte Helga, das läge an ihr. Na ja, vielleicht liegt die Wahrheit irgendwo dazwischen.

Nun ging es bis Oldau zügig vorbei an Kiefernwäldern, Wiesen und Weiden. Auf Letzteren standen Pferde ohne Kopf (Die Köpfe sah man aus der Bootsperspektive nicht, weil die Tiere natürlich mit Kopf nach unten fraßen.) oder manchmal doch mit Kopf (Fresspause), mehr oder weniger schicke Häuser in Boye und Stedden, und auch einige Kühe, meist schwarzbunt. Die Mannschaft hatte mittlerweile ihren Rhythmus gefunden, das Boot glitt wie geschmiert („Wenn die Breslau einmal in Fahrt kommt ...“) und trotz höheren Tempos war noch genug Luft für den einen oder anderen Plausch.

Nach 16 km in Oldau angelangt, war die kleine Einbuchtung auf der Insel durch die anderen beiden Boote schon zugепarkt, so dass wir den Steg unmittelbar an der Staustufe am Kraftwerk ansteuerten. Auch hier war unser Boot mal wieder zu lang. Aufwändige Rangierarbeiten waren nötig, um Allen den Ausstieg zu ermöglichen. Dazu mussten alle einen Spalt von etwa einem Meter zwischen Boot und Steg überwinden. Mir half dabei Karin, indem sie kräftig meine Arme ergriff und mich an Land zog. Das hatte schon fast etwas von einer Rettungsaktion – einfach ein emotional hochgradig bewegender Moment.



Anschließend ließen wir uns Zeit für eine zünftige Brotzeit, mit Bier um Zwölf und mit von einigen Damen selbstgebackenen Kuchen.

Danach ging es wieder ab in die Boote. Dieses Mal fuhren wir wieder als Erste und in die Schleuse ein. Seitdem haben wir unsere Führungsposition auch nicht mehr abgegeben. Nun saß Elke und nicht mehr Helga vor mir und wie mit ihr verging die Zeit mir ihr wie im Fluge, denn wir verstanden uns prächtig. Kurzzeitig wurde es richtig warm,

als mal für eine Minute die Sonne herauskam. Die letzten Kilometer vor der Schleuse Bannetze frischte der Wind tüchtig auf, die Aller wurde welliger und wir hatten etwas mehr zu tun.

In der Schleuse Bannetze gab es dann endlich den von Einigen erhofften guten Tropfen aus dem Hause Achenbach. Elke hatte für mich netterweise einen transparenten Plastikbecher mitgebracht, den man aus zwei Teilen zu einem



Unsere Tätigkeitsfelder:

- ***Erd- und Kulturbau***
- ***Deichbau***
- ***Wasserbau***
- ***Kanalisation + Straßenbau***
- ***Rohrleitungs- und Wasserleitungsbau***
- ***Flächen- und Spezial-Drainage***
- ***Horizontale Grundwasserabsenkung***





„Weinglas“ zusammenschrauben konnte. Dieser Becher sollte später noch zweifelhafte Bedeutung erlangen.

Da war schon eine tolle Sache, die Zeit, in der die Schleuse ihr Wasser verlor, mit einem guten Schoppen Wein zu verbringen. Nachdem auch hier bei der Schleusenausfahrt unserem Schleusenwärter Scheere mit einem dreifach Hipp-hipp-hurra Dank und Anerkennung gezollt wurde, ging es auf die die letzten vier Kilometer bis zur Brücke bei

Jeversen.

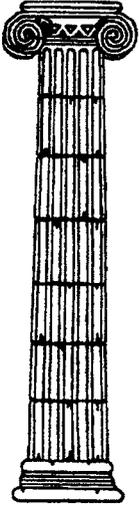
Hier wartete schon Walter, der dort das Landteam verstärkte und uns zusammen mit Scheere und Hans-Dieter half, die Boote aus dem Wasser zu holen und zu verladen. Dabei ergab sich ein Mißgeschick: Unsere „Breslau“ hatten wir komplett ausgeräumt, wie wir dachten, bevor wir das Boot auf den Anhänger verladen. Leider hatte ich den transparenten Weinbecher übersehen, der noch unter meinem Rollsitz lag. Als wir das Boot über Kopf drehten, fiel just dieser Becher auf den Kopf von Scheere, der mithalf. In seinen Gesichtszügen glaubte ich eine Mischung aus Verärgerung und kurz darauf einsetzender leichter Belustigung zu erkennen. Mir tat das schon leid, aber in meinem rheinischen Frohsinn dachte ich: „Kann ja mal vorkommen.“

Bald waren alle Boote abgeriggert, verladen und ab ging es mit zwei Bussen, drei Booten, 14 nach knapp 33 km Fahrt mehr oder wenige müden Ruderinnen und Ruderern und drei nicht ganz so müden Helfern zurück nach Celle, wo wir gegen 15.30 Uhr wieder eintrafen. Die Fahrt habe ich konditionell gut überstanden, wengleich mit leichtem Muskelkater am nächsten Tag. Es wären auch noch einige Kilometer mehr drin gewesen. Entsprechend motiviert, möchte ich nächstes Jahr gerne eine noch längere Wanderfahrt oder erstmals eine mehrtägige Fahrt mitmachen, wenn mich nach den Vorkommnissen noch Einer mitnehmen würde.

Hier noch einige allgemeine Infos zur Wanderfahrt:

Fahrt am 26.09.2014 von Celle nach Jeversen, ca. 32,5 km, Start gegen 8.30 Uhr – Rückkunft in Celle gegen 15.30 Uhr. Farbe des Himmels: Grau. Außentemperatur: steigerungsfähig. Stimmung: bestens. Die Teams: Die „Marienwerder“ mit Heidi Alt, Renate Dera, Karin Lohöfener, Hanne Papenmeyer und Hansi Wieter, die „Hansjörg Bopp“ mit Dietrich Abendroth, Ulf Kerstan und Ina Koller, und last but not least die „Breslau“ mit Helga Abendroth, Elke Kamphausen, Roland Papenmeyer, Martina Wieter und meiner Wenigkeit, mal wieder ganz hervorragend unterstützt vom Landteam mit Scheere, Hans-Dieter Koller und Walter Treudler.
Thomas Faber





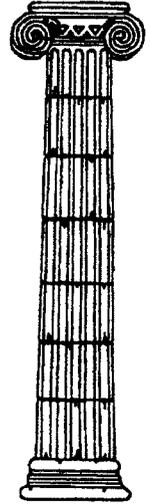
Taverna MYKONOS

Griechisches
Spezialitäten-Restaurant

Öffnungszeiten

von 11.30 bis 14.30 Uhr
und von 17.30 bis 24.00 Uhr

Montag Ruhetag



Breitestraße 8 · 29221 Celle · Tel. + Fax 0 51 41-21 43 39



Seilerei Flechtereie

W. Dollenberg
seit 1938

Bergstraße 37 • 29221 Celle • Fon 05141/23793 • Fax 25694
eMail: Dollenberg@t-online.de • Internet: www.Dollenberg.net



Der Schlüssel zu vertrauensvoller Beratung.

 Sparkasse
Celle

Zu Hause sein, das ist das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Von einer Umgebung, in der man sich heimisch fühlt, und von Menschen, die einem nahe sind. Dies ist auch der Schlüssel zu einem sehr persönlichen, vertrauensvollen Miteinander bei allen Ihren finanziellen Wünschen und Vorhaben. Egal, wo Sie sich zu Hause fühlen, wir sind immer in Ihrer Nähe und freuen uns, Sie im persönlichen Gespräch beraten zu dürfen. www.Sparkasse-Celle.de **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**